

MAGAZIN



Der Start in das neue Jahr ist die Zeit der guten Vorsätze. Unserer lautet, noch mehr als bisher in der Natur unterwegs zu sein. Dafür bietet die "Natura 2000-Challenge" von März bis Oktober einen guten Ausgangspunkt. Gemeinsam entdecken wir die Naturschätze vor der Haustür - auf eigene Faust oder im Rahmen einer geführten Tour. Wir stellen uns der Herausforderung. Seid ihr dabei?

HAUTNAH ERLEBEN

Gemeinsam können wir das größte grenzüberschreitende Schutzgebietsnetz "Natura 2000" und seine Bedeutung für den Naturschutz in Thüringen bekannter machen. Denn obwohl rund 17 Prozent der Landesfläche Thüringens zum europäischen Schutzgebietsnetz gehören, ist "Natura 2000" bisher nur wenig bekannt. Das wollen wir ändern. Deshalb laden wir Natur- und Sportbegeisterte ein, sich an unseren attraktiven Mitmachangeboten und geführten Touren zu beteiligen, bei Veranstaltungen hinter die Kulissen zu schauen und ihr Wissen zu erweitern.

NATURA 2000-CHALLENGE

Innerhalb von sechs Monaten wollen wir möglichst viele Menschen in die Thüringer Natura 2000-Gebiete locken und in einen attraktiven Wettbewerb einbinden. Ziel ist

es nicht nur, die meisten Gebiete zu besuchen, sondern auch das beliebteste Foto zu schießen. Die Jury seid ihr. Alle Teilnehmende können auf der Webseite mitabstimmen.

GEFÜHRTE TOUREN

Bereichert wird das Naturerlebnis durch 13 geführte Touren durch ausgewählte Natura 2000-Gebiete, beispielsweise zur Bedeutung kultureller Bewirtschaftung für die Arten und Lebensräume.

HINTER DEN KULISSEN

Zwölf Natura 2000-Stationen leisten im Freistaat einen maßgeblichen Beitrag zum Erreichen der Ziele von Natura 2000. Die Stationen öffnen bei den kommenden Veranstaltungen ihre Türen für Groß und Klein. Höhepunkt wird unter anderem das 10-jährige Jubiläum des Wildkatzenhofes Hütscheroda sein.

NATURA 2000 VERSTEHEN

Welche Arten und Lebensräume Natura 2000 konkret schützt und warum, widmen sich vier Kurzfilme, die im Rahmen der Kampagne veröffentlicht werden. Folgt dem Professor und der Abenteurerin auf ihrer Entdeckungstour durch die Naturschätze Thüringens und werdet selbst Natura 2000-Verstehende.

ANSPRECHPARTNERIN

INA LIEBETRAU



Ihr habt Fragen rund um die Natura 2000-Challenge, die Touren und Feste - dann sprecht mich an. Seit September 2021 bin ich die Projektkoordinatorin der Akzeptanzkampagne „Natura 2000 – Mehr als Natur“. Durch mein Studium der „Evolutionary Ecology and Systematics“ habe ich die eindrucksvolle und abwechslungsreiche Naturlandschaft Thüringens kennengelernt. Diese fasziniert mich immer wieder aufs Neue.

KONTAKT

i.liebetrau@natura2000-thueringen.de
0361/555 03-16

Hier investieren Europa und der Freistaat Thüringen in ländliche Gebiete.

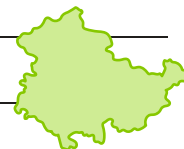
Freistaat Thüringen 


Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes



MEHR ZUM THEMA

ab Ende Februar unter natura2000-thueringen.de



KLIMAWANDEL

Mit einer Mahnwache zeigte Ostthüringen Mitte November Gesicht gegen eine Konferenz von Klimaleugnern. Der BUND Gera organisierte den Protest und gründete gemeinsam mit Fridays for Future, Parents for Future und Scientists for Future das Ostthüringer Klimabündnis. Veranstalter der Konferenz war der Verein "Europäisches Institut für Klima und Energie". Er will beweisen, dass der Mensch keinen Anteil an den Klimaveränderungen trägt.

STARKREGEN

Im Saale-Holzland-Kreis war die Gaststätte Weihertalmühle bei Stadtroda durch Starkregen wiederholt von den Folgen des Klimawandels betroffen. Das war für die BUND-Gruppe Anlass, sich in den Dialog über Konsequenzen und vorbeugende Maßnahmen einzubringen. Mit dem Landtagsabgeordneten Tiesler (CDU) wurde über den (fehlenden) Beitrag der Landwirtschaft zum Hochwasserschutz diskutiert. Schmale Fruchtfolgen, relativ geringer Humusgehalt der Erde, Ackerntzung auf Gefälleflächen und fehlende Strukturen wurden als kontraproduktiv bewertet.

WOHNEN & BAUEN

Der neue Landesarbeitskreis "Transformative Stadt- und Regionalentwicklung" hat es sich zum Ziel gesetzt, Wege für gemeinwohlorientiertes und nachhaltiges Wohnen und Bauen zu erarbeiten. Die Gründungsmitglieder zielen nicht nur auf eine Änderung der Planungspolitik ab, sondern auch auf nachhaltige Baustoffe, die sinnvolle Integration Erneuerbarer Energien und eine Anbindung an den Öffentlichen Nahverkehr.

Kontakt:

Robert Bednarsky, Sprecher LAK
r.bednarsky@bund-thueringen.de



SONNENERGIE VON JEDEM THÜRINGER DACH

Thüringen startet wie viele andere Bundesländer mit steigenden Energiekosten ins neue Jahr. Erneuerbare Energien könnten jetzt zu einer zuverlässigen, preiswerten und gleichzeitig umweltschonenden Versorgung beitragen. Jedoch bleibt gerade das große Potenzial von Sonnenenergie in weiten Teilen ungenutzt. Das wollen wir mit einer Kampagne zur "solaren Baupflicht" ändern. Und ihr könnt uns dabei unterstützen.

ANTEIL ERNEUERBARER

Im Thüringer Klimagesetz ist verankert, dass der Freistaat bis zum Jahr 2040 seinen Energiebedarf in der Gesamtbilanz durch einen Mix aus Erneuerbaren Energien vollständig decken möchte. Bis dahin ist es ein weiter Weg: Im ersten Halbjahr 2021 machten Erneuerbare Energien in Thüringen nur knapp über 60 % an der ins Netz eingespeisten Strommenge aus. Ein Blick auf den Solarrechner verrät: Bei Sonnenenergie bleiben sogar ganze 89 Prozent des Potenzials bisher ungenutzt.

JEDES DACH NUTZEN?!

Photovoltaik und Solarthermie können insbesondere auf Dachflächen unkompliziert installiert werden, ohne zusätzliche Fläche zu versiegeln. Bereits auf sieben bis zehn Quadratmetern Dachfläche können rund 1.000 kWh Solarstrom pro Jahr erzeugt werden.

ANSCHAFFUNG

Beim Kauf einer Solaranlage unterstützt das Land mit Förderprogrammen wie "Solar Invest" sowohl Hausbesitzer*innen als auch Unternehmen, Wohnungsbau- und Bürgerenergiegesellschaften. Auch Miet- oder Leasing-Modelle erlauben die Nutzung von Solarenergie mit vergleichsweise geringen Kosten.

SOLARE BAUPFLICHT

Der Jenaer Stadtrat hat bereits eine Beschlussvorlage zur solaren Baupflicht eingebracht. Mit eurer Unterstützung wollen wir jetzt auch andere Thüringer Städte und Gemeinden überzeugen. Künftig soll beim Verkauf von Baugrundstücken oder der Vergabe von Erbbaurechten die Installation von Solaranlagen (Photovoltaik, Solarthermie- oder Hybridanlagen) vereinbart werden. Die Organisation und Kostenübernahme für die notwendige Beratung sollen durch die Stadt bzw. Gemeinde erfolgen. Mit Hilfe von Muster-Anschreiben und -Beschlussvorlagen könnt ihr euch direkt an eure Stadt bzw. Gemeinde richten und so den Ausbau der Erneuerbaren Energien vor eurer Haustür vorantreiben. Auf einer interaktiven Karte werden anschließend all eure Erfolge abgebildet. Macht mit!



MEHR ZUM THEMA

bund-thueringen.de/solare-baupflicht



Foto: Klaus Fink

Erfurt/ Frankfurt am Main/ Hannover. Unter dem Motto „Schluss mit der Pökelei“ machten die BUND Landesverbände Thüringen, Hessen und Niedersachsen am 31. Oktober mit Bildaktionen entlang von Weser und Werra auf die Folgen der jahrzehntelangen Einleitung salzhaltiger Abwässer durch K+S aufmerksam. Gemeinsam appellierten sie an die Umweltminister*innen der Länder, sich für die konsequente Reduktion der Salzeinleitungen in Werra und Weser einzusetzen. Diese entschieden Mitte November über den neuen Bewirtschaftungsplan Salz 2021 bis 2027. Dieser schreibt erstmals eine Ver-

ringerung der Salzeinleitung vor. Das Umweltproblem selbst bleibt jedoch ungeklärt. Die Maßnahmen zur Reduktion - das Einstapeln der Produktionsabfälle in das ehemalige Kalibergwerk „Springen“ und die Abdeckung der Großhalden - sind mit großen Unsicherheiten verbunden. Dazu kommt eine Hintertür: K+S kann bis zum Herbst 2024 darlegen, ob die Einhaltung der Zielwerte für die Jahre 2025 bis 2027 technisch realisierbar und zumutbar ist.

i MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/werra

TEILGEBIETE NEU BEWERTEN



Foto: Markus Distelrath

Erfurt. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung unseres Landesarbeitskreises Atommülllager hat der geologische Dienst des Landes Thüringen gravierende Mängel im Zwischenbericht Teilgebiete der Bundesgesellschaft für Endlagersuche (BGE) aufgezeigt. Das Auswahlverfahren basiert sowohl auf einer unzureichenden Datengrundlage, methodischen Mängeln als auch fehlender Sorgfalt bei

der Bewertung der Kriterien. So hat die BGE beispielsweise vor allem auf gesteinspezifische Referenzdaten und 3D-Modelle zurückgegriffen, statt auf ortsspezifische Daten. Auch die Auswahlkriterien wurden weder offengelegt noch Ausnahmen wissenschaftlich begründet. Der Zwischenbericht bedarf folglich dringender Nachbesserungen. Dieser war genau wie die Regionalkonferenzen regelrecht durchgedrückt worden. Aktuell werden die potenziellen Standortregionen durch die BGE oberirdisch erkundet.

i MEHR ZUM THEMA
bund-thueringen.de/atom

NEU DABEI:

KATJA SACHS



Seit September unterstütze ich Ruth Bouska im Projektcontrolling und bei den Finanzen. Zukünftig möchte ich das Fundraising noch stärker in den Vordergrund rücken. Gerade das Thema "Förderung" hat mich sowohl in meinem Studium als auch bei meiner bisherigen Tätigkeit immer wieder begleitet. Meine Erfahrungen möchte ich jetzt beim BUND Thüringen einbringen und mit meiner Arbeit den Natur- und Umweltschutz im Freistaat stärken.



Foto: Mona Heyn

**WILDKATZENDORF
HÜTSCHERODA**

NAMEN GEFUNDEN

Zum Jahreswechsel haben die drei im Sommer geborenen Jungluchse ihre Namen erhalten. Rund 150 Namensvorschläge wurden bei den Gästen im Herbst bei verschiedenen Veranstaltungen gesammelt. Überzeugen konnten am Ende Freya, Finja und Norik. Ob die Tiere mit ihren Namen zufrieden sind, davon können sich die Gäste jetzt in der Nebensaison an Wochenenden und Feiertagen von 10 bis 16 Uhr überzeugen.

DREI-LÄNDER-LUCHS



Foto: BUND Thüringen

Ilmenau/ Neustadt. In unserem Monitoring-Projekt mit dem WWF Deutschland im Auftrag des Thüringer Umweltministeriums ist die Aufnahme eines „Drei-Länder-Luchses“ gelungen. Der Luchs ist ein alter Bekannter und hat eine bewegte Geschichte. Er ist im Frühjahr 2019 im niedersächsischen Solling geboren worden. Danach tauchte er im Herbst überraschend mit seiner Mutter und mindestens zwei Geschwistern im nordhessischen Reinhardswald auf. Nicht nur die Luchsin, sondern auch ihre noch recht kleinen Jungtiere hatten zuvor die Weser überwunden. Im Herbst 2020 verlor sich dann ihre Spur. Umso größer ist die Freude aller Beteiligten, eines der Tiere wiederzuentdecken.



MEHR ZUM THEMA

bund-thueringen.de/luchs

VÖGEL IN DER STADT



Foto: Franz W.

Suhl. Seit Mai begleitet der BUND Suhl mit Unterstützung der Naturstiftung David ein Hilfsprojekt für Vögel in der Stadt. Dazu wurden Mehlschwalbennester beschafft, die nun Schwalben im Stadtgebiet Suhl ein Zuhause für Brut und Aufzucht ihrer Jungen bieten. Ein Vogelfutterhäuschen wurde im September im Garten der "Kleinen Insel" in der Suhler Innenstadt platziert. Ein weiteres wurde in den Herbstferien gemeinsam mit Kindern im Mehr- generationenhaus-Familienzentrum "Die Insel" im Suhler Norden montiert und aufgestellt. Für die regelmäßige Befüllung der Häuschen will der BUND Suhl jetzt weitere Partner *innen und Anwohner*innen gewinnen.



MEHR ZUM THEMA

bund-thueringen.de/suhl

BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Wir wählen am **11.04.2021**, um **18 Uhr** in der **Trommsdorffstr. 5, 99084 Erfurt (3. Etage)**, unseren neuen **Jugendlandesvorstand**. Wenn Du Lust hast, Aktionen und Veranstaltungen der BUNDjugend mitzugestalten, dann sei dabei und stell Dich zur Wahl. Wir freuen uns auf Dich. (Anmeldung unter: bundjugend.thueringen@bund.net). Willst du vorher schon aktiv werden, dann komm zu unserem monatlichen Plenum. Die nächsten Termine sind am **21.02.** und am **21.03.**, jeweils um **18 Uhr**. Beide Treffen finden digital statt. Mehr dazu auf unserer Homepage oder unseren Social-Media-Auftritten.

Infos, Termine usw. unter: bundjugend-thueringen.de

@bundjugend_thueringen bundjugend.thueringen@bund.net



LANDESVERSAMMLUNG

Sa.
30.04.22

Gemeinsam wollen wir das Jahr 2021 Revue passieren lassen und die Schwerpunkte für 2022/23 festlegen. Ziel ist es zudem, den BUND Thüringen fit für die Zukunft zu machen. Deshalb soll unter anderem über einen Satzungsänderungsantrag abgestimmt werden, der Versammlungen auch im Pandemie- oder Katastrophenfall ermöglicht. Eine Einladung geht allen Mitgliedern in den nächsten Wochen per Post zu.

Alle Informationen unter:
bund-thueringen.de/landesversammlung

IMPRESSUM

BUND Thüringen. Landesgeschäftsführer: Dr. Burkhard Vogel

Redaktion: Stefanie Haupt, stefanie.haupt@bund.net

Satz: Benjamin Melzer, Stefanie Haupt

An dieser Ausgabe haben außerdem mitgewirkt: Robert Bednarsky, Dieter Grützmann, Kathleen Ehrlich, Klaus Fink, Heinz Klotz, Ina Liebetrau, Dr. Markus Port, Katja Sachs, Heidi Schell, Dr. Katrin Vogel, Karina Weißensee, Horst Worliczek